

Everything only dreamed??

Alles nur geträumt?

Von -Rocinante-

Kapitel 13: Zweifel

Kapitel 13

Kakashi wollte sich gerade das Shirt ausziehen, merkte aber gerade noch so, dass Obito langsam umkippte. Er fing ihn auf und setzte ihn erstmal auf den Hocker in der Umkleide. Dabei wollte er davor noch sagen dass sie bezahlen konnten. Das Onsen konnte außerdem noch warten. Außerdem wollte der Platinblonde noch sagen dass sie sich zuhause einen faulen machen konnten.

„Hey, Obito! Obito! Geht es wieder?“

Frage der Shinobi besorgt.

Dieses mal war Obito länger weg. Durch Kakashis rufen allein wurde er nicht wieder wach. Die Hitze die seinen Körper erfasst hatte ließ seine Sicherungen durchbrennen. Der Körper des schwarzhaarigen saß schlaff auf dem Hocker. Im Unterbewusstsein meldete sich eine Stimme. Die Obito immer wieder zurief dass er nicht noch einmal einige Tage und Nächte ohne Kakashi im Krankenhaus verbringen wollte. Langsam riss er sich zusammen und kam allmählich aber mit Schwindelgefühlen zu sich. Obito fasste sich an die Stirn und seufzte leicht gequält.

„Mmmmmmmh...Das war wohl zu viel. Mein Körper hat sich aufgeheizt... Anscheinend is mir ne Sicherung raus geflogen.“

Trotz seines Zustandes machte der Uchiha noch Scherze.

„Schaffst du es vielleicht mich zu tragen? Meine Knie sind momentan wie Pudding.“

Leise seufzte der Kleinere und schüttelte leicht den Kopf um klarere Sicht zu bekommen.

Der Kopier-Ninja lächelte erleichtert, als sein Freund wieder zu sich kam.

„Geht's wieder besser?“

Kakashi befühlte Obitos Stirn. Diese fühlte sich wirklich etwas warm an.

„Sicher kann ich dich tragen.“

Der Platinblonde wechselte noch schnell seine Sachen und nahm Obito dann Huckepack. Seine Sachen hatte er in der Hand und ging zur Kassiererin, bezahlte und nahm dann die Sachen an sich.

Der Shinobi beeilte sich und nahm die Abkürzung über die Dächer. Wozu war er schließlich Ninja?! Der Uchiha hielt sich an Kakashis Weste fest. Als dieser über die Dächer lief und sprang presste sich der schwarzhaarige dichter gegen Kakashis Rücken. Große Höhen konnte Obito nicht mehr leiden.

Zuhause angekommen legte er Obito ins Bett und holte einen kalten feuchten Lappen. Damit kühlte er dessen Stirn.

„Na? Wie ist das? Besser?“

Doch Obito nahm den Lappen von der Stirn und legte ihn sich in den Nacken. Erleichtert und lächelnd seufzte der Kleinere bei der angenehmen Kühle auf.

Auf Kakashis Frage hin öffnete Obito leicht die Augen und nickte.

„Hai... Kakashi-chan.“

So hatte der Uchiha seinen Freund noch nie genannt. Bei der Realisierung was er soeben gesagt hatte, schlug sein Herz schneller und ihm wurde wieder warm. Obito schloss lieber die Augen um nicht gleich wieder das Bewusstsein zu verlieren.

„H-hast du Traubenzucker im Haus?“

„Na erhol dich erstmal ein bisschen.“

Meinte der Ninja und suchte derweil für seinen Freund Traubenzucker. Er hatte zwar noch welches aber leider nur Traubenzucker in Puderzuckerform.

„Geht das auch mit Löffel? Ich habe leider nur noch welches in Pulverform.“

Komischerweise hatte er das Zeug immer in Griffbereitschaft. Also in der Nachttischschublade. Selber wusste er nicht mehr weshalb er den Traubenzucker gekauft hatte.

Kakashi reichte Obito einen Löffel davon, half ihm aber nebenbei sich aufzusetzen, sodass er das Pulver nehmen konnte ohne sich zu verschlucken.

„Geht es so?“

Das Obito ihn mit dem Anhängsel -chan angesprochen hatte, übergang Kakashi oder er hatte es ignoriert.

Der kleinere öffnete die Augen und nahm den Traubenzucker. Da dieser in Pulverform war verschluckte Obito sich da er beim schlucken einatmete. Er hustete.

Kakashi streichelte dem schwarzhaarigen über den Rücken, bis dieser sich wieder beruhigt hatte.

„Geht schon ... Danke.“

„Oje... Beim nächsten Mal gibt es n Glas Wasser dazu!“, meinte Kakashi nur dazu.

Nach und nach stabilisierte sich sein Kreislauf wieder. Da Kakashi ihm aber einen gehäuften Löffel davon gegeben hatte und Traubenzucker sofort ins Blut ging, wurde er kurze Zeit später etwas hibbelig und aufgedreht. Obito kniete sich vor seinen Freund und grinste diesen breit an. Ehe sich der Uchiha versah, lagen seine Lippen auch schon auf denen seines Gegenüber. Kakashi spürte Obitos Lippen auf den seinen. Der Shinobi sah seinen schwarzhaarigen Freund mit weit aufgerissenen Augen an und drückte ihn sanft von sich. Das war etwas zu viel für ihn. Damit hatte Kakashi nicht gerechnet.

Als Obito dies merkte was er da tat lief er rot an und sah zur Seite als er sich gelöst hatte. Er räusperte sich.

„Zu viel Zucker... Ich bin wohl gerade h-hyperaktiv.“

„Ehem... ja ... etwas zu viel ... Zucker!“, sagte der größere und errötete. Er wurde noch nie von einem Mann geküsst und das eben empfand er mehr als seltsam. Dennoch... sein Herz schlug schneller. Obito hingegen fühlte sich seltsam. Er sah weiterhin zur Seite und stand dann auf. Sein Herz schlug bis zum Hals. Er konnte Kakashi jetzt einfach nicht in die Augen sehen.

„Tut mir leid wegen eben... Ich glaube ich bin mehr als hinüber und bescheuert obendrein.“

Der Uchiha tadelte sich selbst für das was er eben getan hatte, musste sich aber wieder setzen, weil er spürte dass sein Kreislauf wieder leicht ab zu sacken begann.

„Ich mach auch nur Mist. Kein Wunder das Vater damals zu mir meinte ich wäre die Schande des Uchiha-Clans. Ich bin nicht normal.“

Seufzend legte Obito sich zurück, legte einen Arm über seine Augen und linste dennoch zu Kakashi hinüber. Danach holte er tief Luft.

„Weißt du, Kakashi, eigentlich mochte ich dich schon damals, habe es aber durch die ständigen Zankereien verdrängt... Was denkst du soll ich jetzt tun? Mich von dir fernhalten?“

Der platinblonde sah seinen Freund nur verwirrt an und beobachtete sein Handeln. Als Obito sich hingelegt hatte streichelte Kakashi ihm über den Kopf.

„Du bist weder seltsam noch eine Schande. Ist schon gut, ich... bin dir nicht böse oder so etwas in der Art... nur ... überrascht.“

Der Shinobi sah zu Obito, der seinen Kopf unterm Kissen versteckt hatte.

„Oder würdest du nicht erstmal komisch schauen, wenn dich jemand einfach so küsst?“ Er hob die Augenbraue.

„Hm... ich hatte damals schon so eine Ahnung.“, meinte Kakashi und seufzte. Dann legte er ihm den Lappen wieder in den Nacken.

Seufzend sah Obito zu Kakashi, als er unter dem Kissen hervorkam..

„Sicher. Das bestimmt. Du bist auch ganz anders als damals. Viel freundlicher und liebenswerter.“

Wenn ich dann überraschend von jemandem geküsst würde, wüsste ich nicht wie ich reagieren soll. Vielleicht würde ich meinem Gegenüber eine scheuern. Aber bei dir? Ich weiß es nicht.“

Etwas verwirrt sah der Uchiha zum Shinobi. Hatte er eine Ahnung?

„Wie, du hattest es damals schon geahnt? Das versteh ich jetzt nicht. Hast du deshalb damals begonnen mich zu triezen? Oder woran lag das jetzt?“

In den Augen meiner Eltern war ich eine Schande. Schon allein deshalb, weil sich mein Sharingan einfach nicht aktivieren wollte.

Am besten ist es ... ich leg mich nachher aufs Sofa... Auf weichen Betten kann ich nicht schlafen. Das ist mir schon im Krankenhaus aufgefallen.

Ich hab dich vermisst als du die drei Tage auf Mission warst. Aber die Geschichten schreibe ich erst seit ein paar Jahren. Mehr nicht.

Keine Ahnung wie ich jetzt wieder auf dieses schmale Brett komme.“

Kakashi war von Obitos Gedankensprüngen eher irritiert und überrascht und kam kaum mit und musste seine Gedankengänge ordnen bevor er antworten konnte.

Er begann damit die ersten Fragen zu beantworten.

„Also dir... kann ich keine scheuern. So irgendwie... Ich weiß nicht, wie ich das erklären soll. Aber ich hatte die Ahnung, dass du mich vielleicht mehr magst als... na ja... man es erwarten könnte? Außerdem bist du von allen Uchihas der... hmmm... am zartesten Besaitete? Freundlichste? Wohl der sympathischste, den ich je kennengelernt habe.“

Kakashi überlegte kurz ob dies die richtigen Worte waren und beschloss dass ihm nichts besseres einfiel. Obito horchte dabei auf.

„Es kann ja nicht jeder so eine Emo-Schleuder sein wie Sasuke.“

Bei seinem Vergleich zwischen ihm und Sasuke musste Obito lachen. Er mochte seinen Clan wirklich nicht besonders.

„Aber dein Sharingan hat sich ja aktiviert. Und das ist doch das Wichtigste. Das Sofa würde ich dir nicht empfehlen. Man kann dort zwar gut drauf sitzen ... aber liegen? Ich glaube kaum, dass du scharf darauf bist mit dem Federkern Bekanntschaft zu machen, in denen sie sich die einzelnen Stahlfedern in deinen Körper bohren.“

Dann lachte Kakashi leicht.

„Am Ende machst du Jiraiya noch Konkurrenz und hast dann haufenweise weiblicher Fans.“